



**Tierschutz
verein**

Interlaken-Oberhasli

Jahresbericht 2020

Mutationen - Jahresrechnung 2020 - Budget 2021

**Besuchen Sie unsere Internetseite
www.tierschutz-interlaken.ch**

JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN

Liebe Vereinsmitglieder und Tierfreunde

Auch im vergangenen Corona-Vereinsjahr war unser ehrenamtlicher Einsatz immens. Vor allem haben die eingehenden Anrufe und Mails an unseren Verein deutlich zugenommen. Dabei geht es in der Regel um Beratung, Tierversmittlung und Meldungen betreffend Tierhaltung. Coronamassnahmen wie Homeoffice und Kurzarbeit führten dazu, dass zahlreiche Menschen viel mehr Zeit zu Hause verbrachten und sich der Wunsch nach einem Haustier entwickelte. Bei diesen Anfragen war ich als Betreuerin der Katzenauffangstation äusserst zurückhaltend mit der Abgabe einer Katze. Die Aufnahme einer Katze muss wohlüberlegt sein und darf nicht aus einer Laune heraus oder zum Zeitvertreib erfolgen. Was geschieht mit den Tieren, wenn sich das Arbeitsleben wieder normalisiert und auch Ferienabwesenheiten zunehmen. Für mich ist wichtig, dass ein Tierhalter dauerhaft genügend Zeit für den Hausgenossen hat und bereit ist das allenfalls notwendige Geld für Tierarzt, Tierheim usw. aufzuwenden. Auf all diese Punkte versuchten wir an unserem Beratungstelefon hinzuweisen und die Interessenten zum nochmaligen Überdenken ihres Tierwunsches zu motivieren. Ich hoffe sehr, dass wir Tierschutzorganisationen nach der Bewältigung der Coronakrise nicht durch eine grosse Zahl von Verzichtstieren belastet werden. Ebenfalls erhielten wir wie jedes Jahr diverse Meldungen über problematische Tierhaltungen. Auch hier war oft der Grund, dass sich die Leute mehr zuhause aufhielten und in ihrer Umgebung Unregelmässigkeiten beobachten konnten. Nicht immer sind solche Meldungen gerechtfertigt. Gelegentlich sind Missgunst oder nachbarliche Streitigkeiten der Grund. Oftmals kann ein aufklärendes Gespräch mit allen Betroffenen die Situation bereinigen. Bei schwerwiegenderen Verstössen kontaktieren wir den Tierschutzbeauftragten der Polizei oder das Veterinäramt. Diese Zusammenarbeit mit diesen Stellen funktioniert sehr gut.

Der Betrieb der Katzenauffangstation ist weiterhin eine sehr grosse Aufgabe. Im letzten Jahr kamen etwas weniger Katzen zu uns in Pflege als in früheren Jahren. Dies dank unseren seit Jahren durchgeführten Kastrationsaktionen. Die Tierärzte leisten dabei grosse Unterstützung, indem sie vor Ort auf den Höfen die Katzenpopulationen beobachten und die Landwirte zu Massnahmen motivieren. Dadurch ist die Anzahl der trächtigen Kätzinnen, verwilderten BÜsis und Bauernhofkatzen stetig zurückgegangen. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei den Tierärzten unserer Region für ihre wertvolle Arbeit. Durch die Sanierungen auf den Höfen sind auch die Katzen in unserem grossen Einzugsgebiet generell gesünder geworden. Die ansteckenden tödlichen Krankheiten ganzer Katzensgruppen sind deutlich rückläufig. Dagegen kommen immer mehr ältere Verzichtskatzen in die Auffangstation. Meist auf Grund von Todesfällen oder Heimeintritten. Die Vermittlung dieser Katzen ist oft nicht einfach und für uns recht kostenintensiv. Zusätzlich zu den Impfungen und Parasitenbehandlungen kommen bei den Senior Katzen die Tierärztkosten für Blutanalysen, Zahnbehandlungen, Spezialfutter und Sonstiges dazu. Es gibt Organisationen die deshalb ältere Tiere nicht mehr aufnehmen. Wenn aber eine Katze noch Lebensfreude ausstrahlt, nicht schwer erkrankt ist und keine Schmerzen leiden muss, sind wir der Meinung, dass dem Tier doch noch ein schöner Lebensabend in einem neuen Zuhause ermöglicht werden sollte. Anfragen von Katzeninteressenten, die einem älteren Tier noch eine Chance geben möchten, haben in den letzten Jahren zugenommen, das ist sehr erfreulich. Gerade unsere Vorstellung der Pfleglinge in den örtlichen Medien (Bödeli Info), Facebook (Katzenauffangstation Bönigen) und Tierschutzhomepage (www.tierschutz-interlaken.ch) leistet sehr gute Dienste. Es fehlt nicht an Anfragen für Adoptionen. Sehr zeitintensiv sind die Abklärungen über das neue Zuhause, die Besuche der Interessenten in der Auffangstation und die ausführlichen Gespräche und Beratungen. Auch nach der Übernahme einer Katze von uns, stehe ich den Besitzern jederzeit mit Rat und Tat zu Verfügung. Dies wird sehr geschätzt.

Unser Verein führt nur die Katzenauffangstation selber. Werden wir im Zusammenhang mit anderen Tierarten kontaktiert, versuchen wir für Platzierungen oder spezielle Beratungen mit Ratschlägen oder dem Hinweis auf geeignete Adressen Hilfestellung zu leisten. Hans Ulrich Häberli von der Tierpension Lanzenen leistet ebenfalls grosse Arbeit. Er hat schon so einige Vögel, Kleintiere und auch Hunde bei sich aufgenommen und weitervermittelt. Er verfügt über grosse Kompetenz in der Betreuung und Vermittlung der verschiedensten Heimtiere.

Erwähnen möchte ich an dieser Stelle die grosse Arbeit des Vogelschutzvereins Bödeli. Barbara Stäger mit ihrem Team setzt sich unermüdet für unsere gefiederten Freunde und auch den Naturschutz in allen Facetten ein. Nicht zu vergessen ist Verena Stauffer von der Vogelauffangstation in Oberwil. Sie betreut tagein tagaus mit viel Liebe und grossem Wissen alle pflegebedürftigen Vögel, auch aus unserer Region. Die neue Auffangstation für Igel betreut Frau Rosmarie Blaser vom Tierschutz Region Thun ebenfalls mit grossem Fachwissen und Engagement.

Ein besonderer Dank geht an Urs Schweizer, der seit vielen Jahren professionell und kompetent unsere Jahresrechnung überprüft. Ich freue mich, dass er sich für eine weitere Amtsperiode als Revisor zur Verfügung stellt.

Schliesslich danke ich unserem Vorstand ganz herzlich für seine Mitarbeit und die Bereitschaft sich für eine Wiederwahl zur Verfügung zu stellen. Ein ebenso herzlicher Dank geht an meine langjährigen Mitarbeiterinnen in der Auffangstation, die sich immer sehr engagiert und liebevoll um unsere Pfleglinge kümmern. Und vor allem danke ich Ihnen, liebe Vereinsmitglieder, für Ihre Treue beim Tierschutzverein Interlaken-Oberhasli. Ihre Unterstützung ist äusserst wichtig. Unsere Tierschutzarbeit wäre ohne Ihre finanzielle und emotionale Hilfe gar nicht möglich.

Meine langjährige Helferin beim Tierschutztelefon, Therese Jacob, möchte sich in nächster Zeit einmal zurückziehen. Sie ist eine grosse Unterstützung. Zwei Tage pro Woche betreut sie ehrenamtlich das Beratungstelefon sehr kompetent und mit viel Liebe. Falls sich jemand bereit erklären könnte diese Aufgabe an vereinbarten Tagen zu meiner Entlastung zu übernehmen, würde mich eine Kontaktaufnahme sehr freuen. Die Person sollte an diesen Tagen erreichbar sein. Geeignet wäre auch eine pensionierte Person.

Wie praktisch alle Vereine sind wir auf der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern für unsere ehrenamtliche Tätigkeit. Nehmen sie bei Interesse Kontakt mit mir auf. Auch neue Mitglieder sind stets willkommen. Bitte machen Sie doch bei Tierfreunden in Ihrem Bekanntenkreis etwas Werbung für unseren Verein. In der heutigen Zeit ist es für uns schwierig Unterstützer zu finden. Nur mit Ihren Spendenzuwendungen können wir uns weiterhin für das Wohl der Tiere in unserer Region einsetzen. Berücksichtigen Sie unseren Verein auch bei Legaten und Erbschaften. HERZLICHEN DANK!

KATZENDAME DIVA

Und diesen Namen trägt sie nicht ganz zu Unrecht...

Die extrem übergewichtige Kätzin wurde im Herbst vom Besitzer abgegeben, weil er umzog und in der neuen Wohnung Haustiere nicht erlaubt waren. Für eine 11jährige Katze ein neues Zuhause zu finden, ist eigentlich kein grosses Problem, sofern sie kooperativ zum Menschen ist. Als Diva bei mir einzog, wusste ich, dass dies ein längerer Aufenthalt werden könnte. Diva war fast 9 kg schwer und konnte sich deshalb kaum mehr bewegen. Nun war zuerst eine strenge Diät mit Spezialfutter angesagt. Diva konnte sich gut darauf einstellen und nahm halt was ihr vorgesetzt wurde.... Bereits nach einem Monat hatte sie mehr als 1 Kilo abgenommen, nach 5 Monaten war sie bereits mehr als 3 kg leichter und wurde zusehends vitaler. Es war eine grosse Freude zu sehen, wie sie nach und nach lebhafter wurde und laufend mehr Lebensfreude zeigte. Aufs Sofa springen und den Katzenbaum besteigen, die Treppe hinaufrennen, sich selbständig putzen, das alles war für sie plötzlich möglich geworden. Diva litt an verschiedenen, teils bösartigen Hauttumoren. Einer davon konnte operativ vollständig entfernt werden. Was beinahe an ein Wunder grenzt, auch die anderen etwas kleineren Wucherungen verschwanden nach und nach. Da jedoch nicht klar ist, ob sie bereits Metastasen im Körper hat, ist nicht ratsam, sie noch weiter zu platzieren. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass in nächster Zeit doch noch grössere gesundheitliche Probleme auftreten könnten. Diva hat bisher als reine Wohnungskatze gelebt und ist darum nicht sehr sozial zu anderen Katzen. Mit dieser Eigenart macht sie meinen anderen Büsis manchmal das Leben etwas schwer. Wir arbeiten intensiv an einer Zusammenführung. Schliesslich möchte ich Diva ebenfalls nächstens einmal in den Auslauf lassen, damit sie auch noch das Leben als Freigängerin geniessen kann. Dazu braucht es aber noch etwas mehr Kooperation gegenüber Artgenossen und eine zusätzliche Gewichtsreduktion, damit sie durchs Katzentürchen passt. Die Hoffnung dies zu erreichen stirbt zuletzt.....



Als Diva in der Auffangstation eintraf, wog sie über 9 kg und war nicht in der Lage selbständig auf ein Sofa zu steigen. Heute, mit noch gut 5 kg, geniesst sie die zurückgewonnene Bewegungsfähigkeit und klettert bis zuoberst auf den Katzenbaum.

MUTATIONEN

Mitgliederbestand HV 2020	376
Eintritte	6
Austritte, gestorben, unbekannte Adresse	-26
Mitgliederbestand HV 2021	356

JAHRESRECHNUNG 2020

Die Beiträge und Spendeneinnahmen wurden durch ein Legat von CHF 10'000 zu Gunsten des Tierschutzvereins positiv beeinflusst. Es mussten weniger Tiere als in den Vorjahren betreut werden. Bei vielen handelte es sich um etwas ältere Tiere mit gesundheitlichen Problemen. Die Kosten für tierärztliche Leistungen sind zwar etwas tiefer als im Vorjahr, betragen jedoch immer noch CHF 51'000. Die übrigen Positionen der Erfolgsrechnung entsprechen weitgehend den Vorjahreswerten. Der Ausgabenüberschuss von CHF 20'300 ist etwas kleiner als das budgetierte Ergebnis. Das Vereinsvermögen per 31.12.2020 beträgt rund CHF 390'000.

BUDGET 2021

Selbstverständlich werden wir uns weiterhin bemühen, die Kosten so tief wie möglich zu halten. Da wir Tieren in Not nicht Hilfe verweigern können und wollen, ist auch im nächsten Jahr mit einem Aufwandüberschuss zu rechnen.

Tierschutzverein Interlaken-Oberhasli

	ERFOLGSRECHNUNG		BUDGET
	2020	2019	2021
Betriebsertrag			
Mitgliederbeiträge	15'165.00	15'400.00	15'500.00
Tierschutzbeiträge der Gemeinden	1'280.00	1'981.35	1'500.00
Beiträge Schweizer Tierschutz STS	6'300.00	6'300.00	6'300.00
Sonstige Spenden und Zuwendungen	14'973.85	7'482.15	7'500.00
Total Betriebsertrag	37'718.85	31'163.50	30'800.00
Betriebsaufwand			
Tierpension und Tierarztkosten	51'010.10	56'580.39	45'000.00
Katzenauffangstation	-522.00	1'018.00	1'700.00
Tierschutzmaterial und Mieten	50.00	1'350.00	500.00
Büromaterial / Porti / Telefon	2'514.05	2'733.30	3'000.00
Entschädigungen / Buchhaltung	2'342.90	5'032.80	3'500.00
Spesen HV / Vorstand	678.80	1'242.10	700.00
Inserate / Beiträge	396.00	899.00	400.00
Fahrzeugaufwand	625.00	305.00	500.00
Diverse Unkosten, Versicherungen	1'170.00	3'728.32	1'500.00
Total Betriebsaufwand	58'264.85	72'888.91	56'800.00
Betriebserfolg	-20'546.00	-41'725.41	-26'000.00
Finanzrechnung			
Finanzertrag	438.70	779.60	300.00
Finanzaufwand	-238.86	-458.64	-300.00
Finanzerfolg	199.84	320.96	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	4'449.15	
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-647.20	
Jahreserfolg	-20'346.16	-37'602.50	-26'000.00

BILANZ

	2020	2019
Aktiven		
Flüssige Mittel und Wertschriften	361'304.55	375'331.21
Forderungen	0.00	1'300.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'563.05	3'222.05
Darlehen Tierheim Lanzenen	35'688.85	49'688.65
Total Aktiven	400'556.45	429'541.91
Passiven		
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus L+L	6'997.55	6'237.05
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'850.00	13'250.00
Eigenkapital	389'708.70	410'054.86
Total Passiven	400'556.25	429'541.91
Veränderung Eigenkapital		
Jahreserfolg	-20'346.16	-37'602.50